

**19.12.2024**

**Niederschrift 004/2024**

---

**Kreistag**

am 05.11.2024 | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna | Aula

**Beginn** 15:00 Uhr

**Ende** 17:11 Uhr

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Landrat Mario Löhr

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Angelika Chur

Frau Martina Eickhoff

Herr Norbert Enters

Frau Heike Gutzmerow

Herr Jens Hebebrand

Frau Christine Hupe

Herr Jürgen Kerl

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Frau Sabine Lutz-Kunz

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihls

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Frau Bettina Schwab-Losbrodt

Frau Simone Symma

Frau Annette Maria Thomae

Herr Martin Wiggermann

Herr Uwe Zühlke

Herr Peter Schubert

**Kreistagsmitglieder CDU**

Frau Antje Bellaire

Frau Annika Brauksiepe

Herr Peter Dörner

Frau Annette Droege-Middel

Anwesend bis 16:43 Uhr

Herr Wilfried Feldmann  
Herr Wilhelm Jasperneite

Anwesend bis 16:32 Uhr

Herr Jan-Eike Kersting  
Herr Herbert Krusel  
Herr Olaf Lauschner

Frau Susanne Melchert  
Herr Gerhard Meyer  
Herr Martin Niessner

Frau Martina Plath  
Herr Marco Morten Pufke

Anwesend bis 17:07 Uhr

Frau Ursula Schmidt  
Herr Michael Zolda  
Herr Dr. Tilman Rademacher

### **Kreistagsmitglieder Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Herr Hans-Ulrich Bangert  
Herr Herbert Goldmann  
Frau Sandra Heinrichsen  
Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel  
Herr Thomas Möller  
Frau Patricia Esther Morgenthal  
Frau Kirsten Reschke  
Frau Stephanie Schmidt  
Frau Anke Schneider  
Herr Reinhard Streibel  
Frau Christina Grave-Leismann

### **Kreistagsmitglieder FDP**

Herr Michael Klostermann  
Herr Andreas Wette

### **Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm**

Herr Udo Gabriel  
Herr Dr. Hubert Seier  
Frau Katja Wohlgemuth

### **Kreistagsmitglieder GFL + WfU**

Herr Andreas Dahlke  
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel  
Frau Margarethe Strathoff

### **Kreistagsmitglied FWG/IKS**

Herr Thomas Cieszynski

### **Kreistagsmitglied fraktionslos**

Herr Timon Lütschen

### **Gast**

Frau Britta Buschfeld, Geschäftsführende Vorständin | Frauenforum Unna

### **Verwaltung**

Herr Mike-Sebastian Janke, Kreisdirektor | Dez. I  
Herr Adrian Kersting, Dezernent | Dez. II

Anwesend bis 15:38 Uhr

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dez. III  
Herr Nils-Holger Gutzeit, Dezernent | Dez. IV  
Herr Ferdinand Adam, Leiter | Steuerungsdienst  
Herr Ralf Oxe, Leiter | Zentrale Dienste  
Frau Silke Liebig, Leiterin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung  
Frau Sabrina Albert, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

**Abwesend:**

**Kreistagsmitglieder SPD**

Frau Brigitte Cziehso  
Herr Hartmut Ganzke

**Kreistagsmitglieder CDU**

Herr Hubert Hüppe  
Herr Carl Schulz-Gahmen  
Frau Vera Volkmann

**Kreistagsmitglied FDP**

Frau Claudia Lange

**Kreistagsmitglied Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag**

Frau Barbara Stellmacher

**Kreistagsmitglied FWG/IKS**

Herr Ralf Piekenbrock

**Kreistagsmitglied fraktionslos**

Frau Marion Küpper

Herr Landrat Löhr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 24.10.2024 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages fest.

Herr Pufke kündigt an, man werde sich seitens der CDU-Fraktion nicht an der Beratung und der Beschlussfassung zu TOP 10 beteiligen.

Herr Landrat Löhr weist darauf hin, dass die heutige Kreistagssitzung wieder live gestreamt werde und begrüßt er die Zuschauer\*innen im Livestream. Er erinnert in diesem Zusammenhang noch einmal an die Absprache im Ältestenrat. Damit die Zuschauer\*innen wissen, wer den entsprechenden Wortbeitrag gebe, bittet er im Falle von Wortmeldungen zunächst den jeweiligen Namen und ggf. die Fraktion/Gruppe zu nennen.

Herr Landrat Löhr führt aus, dass es in der Niederschrift der Kreistagssitzung vom 01.10.2024 zu einem offensichtlichen Fehler gekommen sei. Folglich würde in der Niederschrift eine redaktionelle Änderung vorgenommen.

*[Anmerkung der Schriftführung: Das Abstimmungsergebnis zu TOP 7 und TOP 18 wurde von mehrheitlich beschlossen in mehrheitlich nicht beschlossen korrigiert.]*

Ferner informiert Herr Landrat Löhr über personelle Veränderungen. So sei der Geschäftsführer der GWA, Herr Gérard, abberufen worden. Herr Gérard sei ebenfalls nebenamtlicher Geschäftsführer der VBU gewesen.

Die GWA habe mit Herrn Döbber als neuen Geschäftsführer bereits eine Nachbestellung durchgeführt. Zudem sei Herr Mike-Sebastian Janke in der vergangenen Sitzung der VBU als nebenamtlicher Geschäftsführer bestellt worden. Aufgrund der Geschäftsführerwechsel in der GWA und VBU werde er den Gremien der VBU vorschlagen, Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke künftig zum hauptamtlichen Geschäftsführer der VBU zu bestellen. Daher werde es in der Folge im kommenden Jahr notwendig, die Stelle des Kreisdirektors sowie des VKU-Geschäftsführers neu zu besetzen. Die Ausschreibung der Stelle des Kreisdirektors solle noch in diesem Jahr erfolgen. Diese Informationen seien Thema einer gestrigen Pressekonferenz gewesen.

Weiterhin informiert Herr Landrat Löhr darüber, dass sein persönlicher Referent, Herr Heine, zur Kommunalwahl 2025 als Bürgermeister für die CDU-Fraktion in der Gemeinde Wickede/Ruhr kandidieren werde.

Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

<b>Punkt 1</b>		Bestellung der Schriftführung
<b>Punkt 2</b>		Fragestunde für Einwohner*innen
<b>Punkt 3</b>	122/24/1	Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages
<b>Punkt 4</b>	142/24	Häusliche Gewalt - Bundeslagebild 2023; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 15.10.2024
<b>Punkt 5</b>	127/24/1	Abnahme des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Landrates
<b>Punkt 6</b>	128/24	Verwendung des Jahresergebnisses 2023
<b>Punkt 7</b>		Haushalt 2025/2026 – Einbringung
<b>Punkt 7.1</b>		Haushaltsrede des Kreisdirektors und Kämmerers Mike-Sebastian Janke
<b>Punkt 7.2</b>	137/24	Entwurf des Stellenplans für die Jahre 2025 und 2026
<b>Punkt 7.3</b>	136/24	Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sowie die Unternehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden
<b>Punkt 8</b>	140/24	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen im Budget 50
<b>Punkt 9</b>	139/24	Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen im Budget 51
<b>Punkt 10</b>	133/24	Resolution "Kürzungen, die man sieht! Sparmaßnahmen im Sozialbereich zurücknehmen!"; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktionen SPD und FDP vom 01.10.2024

**Punkt 11** 141/24 Entwurf und Beratung zum "Nahverkehrsplan 2024";  
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom  
15.10.2024

**Punkt 11.1** 174/24 Entwurf und Beratung zum Nahverkehrsplan 2024;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 29.10.2024

**Punkt 12** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Nichtöffentlicher Teil

**Punkt 13** 143/24/1 Übernahme einer Ausfallbürgschaft

**Punkt 14** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

## Öffentlicher Teil

### **Punkt 1 Bestellung der Schriftführung**

#### Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Sabrina Albert zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreistages bestellt.

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

### **Punkt 2 Fragestunde für Einwohner\*innen**

Fragen von Einwohner\*innen ergeben sich nicht.

### **Punkt 3 122/24/1 Ersatzwahlen zur Besetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien des Kreistages**

#### Beschluss

1. Für die verbleibende Dauer der Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl vorgenommen:

Gremium	Funktion	Bisher	neu
Ausschuss für Kultur und Tourismus	Ordentliches Mitglied	Regina Ranft (sB)	Barbara Stellmacher
Ausschuss für Kultur und Tourismus	Stellv. Mitglied	Barbara Stellmacher	Herbert Goldmann

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	Ordentliches Mitglied	Astrid Partmann (sB)	Susanne Schneider
--	-----------------------	----------------------	-------------------

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl zur Entsendung in folgendes Gremium vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisher	neu
Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS) Aufsichtsrat	Stellv. Mitglied	Marco Morten Pufke	Vera Volkmann

#### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (Ziffer 1 ohne Beteiligung LR)

#### **Punkt 4    142/24        Häusliche Gewalt - Bundeslagebild 2023; Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 15.10.2024**

#### Erörterung

Nach einleitenden Worten durch Herrn Landrat Löhr erläutert Frau Schneider den Antrag ihrer Fraktion.

Anschließend berichtet, die geschäftsführende Vorständin Frau Buschfeld, anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1 zur Niederschrift) zur häuslichen Gewalt.

Frau Reihls bedankt sich für die SPD-Fraktion für den Einblick in die umfassende Problematik, welche das Thema mit sich bringe. Sie halte es für wichtig, dass „Dunkelfeld“ noch einmal intensiver zu betrachten. Ferner spiele, wie Frau Buschfeld bereits erläutert habe, die Finanzierung der Arbeit eine enorme Rolle. Der Kreis Unna stünde im Vergleich zu anderen Regionen gut da. Man sei angesichts der vorliegenden Zahlen erschüttert. So sei dieser Bereich im Haushaltsentwurf des Landes Nordrhein-Westfalen nicht mehr so gut aufgestellt wie in der Vergangenheit. Insofern halte sie einen gemeinsamen Appell in Richtung Landesregierung für zwingend erforderlich.

Herr Goldmann bedankt sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag für den beeindruckenden Vortrag. Er bittet Frau Buschfeld um eine Einschätzung zu den derzeit bestehenden Betreuungs- und Unterbringungsmöglichkeiten im Kreis Unna. Fraglich sei für ihn, ob diese ausreichend seien. Weiterhin erkundigt er sich, wie man kurz- und langfristig die erkennbaren Defizite abbauen könnte.

Frau Buschfeld bedankt sich bei Frau Reihls für die von ihr angesprochenen maßgeblichen Punkte. Sie führt aus, dass das Frauenhaus im Kreis Unna eines der kleinsten Frauenhäuser sei. Ferner sei das Frauenhaus für das gesamte Bundesgebiet zuständig und nicht auf das Kreisgebiet begrenzt. Durch verschiedene Kooperationen nehme man auch Frauen aus anderen Bundesländern auf. Dies resultiere nicht zuletzt aus der

oftmals hohen Gefährdungslage. Die betroffenen Frauen seien bspw. dem Menschenhandel oder Zwangsprostitution ausgesetzt gewesen. In der Beratungsstelle seien im Jahr 2023 weit über 1.000 Beratungsgespräche durchgeführt worden. Im Jahr 2024 sei die Anzahl deutlich gestiegen und so könne sie bereits jetzt eine Prognose für das kommende Jahr abgeben. So sei mit enormen Engpässen zu rechnen. In Bezug auf das Thema Wohnungslosigkeit, welches eine andere Form der Gewalt darstelle, rechne man mit noch verheerenderen Zahlen. Abschließend erklärt sie, dass die Stadt Münster für 300.000 Menschen zuständig sei. Dem Sozialdienst katholischer Frauen, welcher die Wohnungslosen unterbringe, stünden 67 Plätze zur Verfügung. Der Kreis Unna sei für 400.000 Menschen zuständig. Hier könnten lediglich 7 Plätze für Frauen bereitgestellt werden. Frau Buschfeld führt weiter aus, dass die Räumlichkeiten des Frauenforums nicht genug Platz bieten würden. Eine weitere Ausgestaltung der thematisierten Bereiche sei folglich nicht möglich.

Frau Wohlgemuth bedankt sich im Namen ihrer Fraktion DIE LINKE - UWG Selm für den aufrüttelnden Bericht, welcher die Wichtigkeit der Thematik noch einmal deutlich hervorhebe. Sie schließe sich den Worten von Frau Reihs an, dass man in diesem Bereich weiter investieren müsse.

Herr Prof. Dr. Hofnagel schließt sich im Namen seiner Fraktion GFL + WfU den Worten seiner Vorrednerinnen an. Ihm sei insbesondere die Thematik der Dunkelziffern präsent geblieben. In diesem Zusammenhang bittet er Herrn Landrat Löhr, die benötigten Zahlen durch die Kreispolizeibehörde Unna (KPB) zur Verfügung stellen zu lassen.

Herr Landrat Löhr erklärt, er werde mit dem zuständigen Abteilungsleiter der KPB Rücksprache halten. Sofern es rechtlich möglich sei, würden die benötigten Zahlen zur Verfügung gestellt. Im Anschluss bedankt er sich für Frau Buschfeld für den umfassenden Bericht.

Die Drucksache 142/24 wird zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 5    127/24/1    Abnahme des Jahresabschlusses 2023 und Entlastung des Landrates**

### Erörterung

Frau Droege-Middel, Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA), teilt mit, dass der Ausschuss den Jahresabschluss 2023 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in seiner Sitzung am 09.10.2024 geprüft habe. Das Ergebnis habe zu keinen wesentlichen Einwirkungen geführt.

Der Rechnungsausschuss empfehle dem Kreistag einstimmig die Abnahme des Jahresabschlusses 2023 und die Entlastung des Landrates.

Anschließend bedankt sie sich bei allen Mitwirkenden.

### Beschluss

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2023 mit einer Bilanzsumme von 556.427.042,19 Euro und einem Jahresfehlbetrag von - 4.428.991,67 Euro wird festgestellt.

Dem Landrat wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW i.V.m. § 53 Abs. 1 KrO NRW Entlastung erteilt.

### Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Beteiligung LR)

**Punkt 6     128/24            Verwendung des Jahresergebnisses 2023**

Beschluss

Der Fehlbetrag des Haushaltsjahres 2023 in Höhe von 4.428.991,67 € wird vollständig durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 7                            Haushalt 2025/2026 - Einbringung**

**Punkt 7.1                        Haushaltsrede des Kreisdirektors und Kämmerers Mike-Sebastian Janke**

Herr Kreisdirektor und Kreiskämmerer Janke hält eine Rede zur Einbringung des Doppelhaushalts 2025/2026.

**Punkt 7.2    137/24            Entwurf des Stellenplans für die Jahre 2025 und 2026**

Der Entwurf des Stellenplans für die Jahre 2025 und 2026 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.3    136/24            Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sowie die Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden**

Der Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 sowie die Benehmensherstellung mit den Städten und Gemeinden wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8     140/24            Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen im Budget 50**

Beschluss

Gemäß § 7 Abs. 5 der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2024 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW), jeweils in der geltenden Fassung, wird überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von rd. 3.800 T€ im Budget 50 im laufenden Haushaltsjahr zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 9     139/24            Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen im Budget 51**

Beschluss

Gemäß § 7 Abs. 5 der Haushaltssatzung des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2024 in Verbindung mit § 83 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW), jeweils in der geltenden Fassung, wird überplanmäßigen Auf-



wendungen in Höhe von rd. 4.620.000 € im Budget 51 – Familie und Jugend – im laufenden Haushaltsjahr zugestimmt.

Abstimmungsergebnis  
einstimmig beschlossen

**Punkt 10 133/24      Resolution "Kürzungen, die man sieht! Sparmaßnahmen im Sozialbereich zurücknehmen!";  
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktionen SPD und FDP vom 01.10.2024**

Erörterung

Frau Reihs erläutert den vorliegenden Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 01.10.2024.

Herr Prof. Dr. Hofnagel spricht sich für den Antrag aus. Er hoffe auf einen einstimmigen Beschluss. Dies sollte in dem Schreiben an die Landesregierung dann auch zum Ausdruck gebracht werden.

Frau Morgenthal erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, dass diese dem Antrag nicht zustimmen werde. Die Fraktion betrachte Kürzungen im Sozialbereich seit jeher kritisch. Jedoch seien durch die Landesregierung bislang keine Sparmaßnahmen beschlossen worden; zudem stünden noch weitere Verhandlungen an.

Frau Wohlgemuth erklärt für die Fraktion DIE LINKE - UWG Selm, dass man den Antrag unterstützen werde. Man positioniere sich seitens der Fraktion klar gegen Kürzungen im Sozialbereich.

Herr Klostermann führt aus, man habe sich seitens der FDP-Fraktion in den vergangenen Jahren immer verantwortungsvoll für die Bereiche der sozialen Gerechtigkeit eingesetzt. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Anträge zur Familienhebamme und der Schulsozialarbeit.

Herr Landrat Löhr übergibt um 16:48 Uhr die Sitzungsleitung an den stellv. Landrat Herrn Wiggermann. Dieser stellt den Antrag zur Abstimmung.

Beschluss

Der Kreistag setzt sich gegenüber der Landesregierung für eine Rücknahme der geplanten Kürzungen im Haushaltsentwurf 2025 bei zahlreichen sozialen Diensten und Angeboten in Höhe von 89 Millionen Euro ein. Sollten die Kürzungen so umgesetzt werden, ließe sich in vielen zentralen Bereichen nicht einmal der Status Quo aufrechterhalten. Viele Träger können ihre Angebote vor Ort schon heute kaum noch aufrechterhalten und müssten Beratungs- und Betreuungsangebote reduzieren. Die Unterstützung der vielfältigen ehrenamtlichen Strukturen ist ebenfalls in Gefahr.

Dieser Kahlschlag hätte konkrete Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur im Kreis Unna, unter anderem bei

- den Angeboten der Suchthilfe,
- der Berufseinstiegsbegleitung (Kein Anschluss ohne Abschluss - KaoA),
- der Förderung von Alter und Pflege,
- Förderung von Maßnahmen zur beruflichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen,
- der Förderung des Kommunalen Integrationszentrums und des Kommunalen Integrationsmanagements,

besonders durch die komplette Streichung des Komm-An-Programmteils II, das für bedarfsorientierte Maßnahmen vor Ort gedacht ist.

Eine finanzielle Kompensation durch den Kreis Unna oder seine Kommunen wird vor dem Hintergrund der angespannten Finanzlage nicht möglich sein.

Der Landrat wird beauftragt, diese Resolution an die Landesregierung sowie die örtlichen Landtagsabgeordneten zu übermitteln.

#### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich beschlossen

(30-Ja-Stimmen der Fraktionen SPD, FDP, DIE LINKE-UWG Selm, GFL+WfU, Einzelmitglied

2-Nein-Stimmen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, Gruppe FWG/IKS

10 Enthaltungen – Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag

ohne Beteiligung der CDU-Fraktion

LR abwesend)

**Punkt 11    141/24            Entwurf und Beratung zum "Nahverkehrsplan 2024";  
Tagesordnungspunktverlangen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 15.10.2024**

**Punkt            174/24            Entwurf und Beratung zum Nahverkehrsplan 2024;  
11.1                    Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag vom 29.10.2024**

#### Erörterung

Frau Schneider erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag, dass die Stellungnahmen und die massive Kritik der Kommunen ernst genommen werden müssten. Insofern wünsche man sich seitens der Fraktion eine zweite Beteiligungsrunde.

Herr Schmülling führt aus, man habe den vorliegenden Antrag seitens der SPD-Fraktion mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Man befinde sich in einem abgestimmten Prozess. Die Beratungen würden andauern. So sei es möglich, die eingegangenen Stellungnahmen zu diskutieren. Eine zweite Abstimmungsrunde wäre nicht zielführend und werde folglich auch nicht für notwendig erachtet. Den Antrag unterstütze die SPD-Fraktion daher nicht.

Herr Pufke schließt sich seinem Vorredner an; die CDU-Fraktion vertrete diesbezüglich die gleiche Sichtweise. Im weiteren Prozess sei es erforderlich, die Stellungnahmen und die Kritik abzuwägen. Man strebe eine Entscheidung in der Kreistagssitzung am 10.12.2024 an und lehne den vorliegenden Antrag daher ebenfalls ab.

Frau Wohlgemuth erklärt für die Fraktion DIE LINKE – UWG Selm, dass man sich mit der Entscheidungsfindung, aufgrund der bisherigen Art der Kommunikation, schwergetan habe. Für sie sei die Thematik nicht zu Ende diskutiert.

Herr Prof. Dr. Hofnagel erläutert für die Fraktion GFL+WfU dass man sich den Worten von Herrn Schmülling in weiten Teilen anschließe. Man habe sich im Gremium auf einen sehr taffen Zeitplan verständigt. Dieser müsste der antragstellenden Fraktion durchaus bekannt sein. Er verweist auf die noch anstehenden Gesprä-

che und die vorliegenden Stellungnahmen, die durchaus noch diskutiert werden könnten. Er erwarte in der weiteren Beratung seitens des Kreisdirektors ein gewichtiges Wort bezogen auf Details sowie Kompromissbereitschaft.

Herr Klostermann führt für die FDP-Fraktion aus, dass der vorgeschlagene NVP, einer Methodik folge. So würde dem Bedarf entsprechend geplant, was er für absolut fair halte. Sofern darüber hinaus seitens der Kommunen der Einsatz weiterer Linien für notwendig erachtet würde, müsste dieser durch die Kommunen individuell finanziert werden. Es seien die weiteren Gespräche und Diskussionen abzuwarten. Seine Fraktion werde dem vorliegenden Antrag nicht folgen.

Abschließend erklärt Frau Schneider, sie halte den Umgang sowie die Vorgehensweise mit der Thematik nach wie vor für nicht tragbar und kritisiert, dass die Kommunen mit ihren Stellungnahmen nicht ernst genommen würden. Weiterhin stelle sie sich die Frage, ob eine Beteiligung der Bürger\*innen überhaupt erfolgt sei.

Herr Cieszynski erklärt, dass die Gruppe FWG/IKS dem Antrag nicht zustimmen werde.

### Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, eine zweite Beteiligungsrunde zum Entwurf des neuen Nahverkehrsplanes (NVP), einzuleiten.

Die zeitlichen Abläufe sind dementsprechend anzupassen und zu verschieben, wenn eine Abstimmung zum NVP im Kreistag am 10. Dezember 2024 hierdurch nicht möglich ist.

### Abstimmungsergebnis

mehrheitlich nicht beschlossen

(10-Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag

42-Nein-Stimmen der Fraktionen SPD- CDU, FDP, GFL + WfU, Gruppe FWG/IKS

4 Enthaltungen – Fraktion DIE LINKE – UWG Selm, Einzelmitglied

LR abwesend)

Im Anschluss an die Abstimmung übergibt Herr Wiggermann die Sitzungsleitung um 17.06 Uhr an Herrn Landrat Löhr.

## **Punkt 12                      Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen**

### **Punkt 12.1                      Ökologiestation Bergkamen**

Herr Landrat Löhr verweist auf die bestehende Beschlusslage bezüglich zum Neubau an der Ökologiestation Bergkamen. Man habe sich eine schnellere Umsetzung gewünscht, dies sei jedoch aus unterschiedlichsten Gründen nicht möglich gewesen. Durch den Auszug des Mieters aus der Scheune, habe sich die Möglichkeit geboten, das Gesamtkonzept noch einmal zu überplanen. Für die Umsetzung des Konzeptes bedürfe es aber einer neuen Beschlussfassung. Dies werde nun vorbereitet und in die entsprechenden Gremien eingebracht.

Anlage

Häusliche Gewalt - Bundeslagebild 2023 - Präsentation zu TOP 4

gez. Sabrina Albert  
Schriftführerin

gez. Mario Löhr  
Vorsitzender